

Roadmap für den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur in Deutschland

- Zusammenfassung -

Deutscher Wasserstoff-Verband e.V. (DWV)

Unter den Eichen 87

12205 Berlin

Internet: <http://www.dwv-info.de>

E-Mail: h2@dwv-info.de

Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland

- Formulierung einer Wasserstoffstrategie für Deutschland durch die Wirtschaft in Abstimmung mit der Bundesregierung
- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen durch die Politik
- Zwischen den verschiedenen beteiligten Branchen abgestimmte Aktivitäten der deutschen Industrie im Rahmen der zu entwickelnden nationalen Wasserstoffstrategie



Die Roadmap liefert die grundlegenden Werkzeuge zur Erstellung einer Strategie:

- Prinzipielle Anforderungen an die H₂-Infrastruktur
- Stand und mögliche Entwicklung der Technologien
- Ermittlung von Kosten und ökonomisch sinnvollen Anlagengrößen
- Beschreibung der grundsätzlichen Phasen eines H₂-Infrastrukturaufbaus; Festlegung von Teilzielen; Analyse von mindestens erforderlichen Zeiträumen; etc.
- Identifizierung von Abhängigkeiten verschiedener gesellschaftlicher Bereiche und Wirtschaftsbranchen (Politik, Infrastruktur-Industrie, Fahrzeugindustrie, Verbraucher, Finanzierungsinstitutionen, Versicherungen,....)



Die Roadmap liefert die grundlegenden Werkzeuge zur Erstellung einer Strategie (Fortsetzung):

- Identifizierung von Abhängigkeiten verschiedener Komponenten und Subsysteme einer H₂-Infrastruktur (Erzeugung, Transport, Tankstelle, Fahrzeuge, Genehmigungsverfahren)
- Zusammenstellung möglicher unterstützender politischer Rahmenbedingungen
- Darstellung unterstützender äußerer Faktoren (Klimaveränderung, Ressourcenverfügbarkeit/ Energieimportabhängigkeit, weltweite Motorisierung, Strategien anderer Länder wie USA, Japan, EU, Technologieentwicklung etc.)

Was die H₂-Roadmap nicht leistet:

- Die H₂-Roadmap ist ein Baukasten zur Erstellung einer Einführungsstrategie, nicht die Strategie selbst
- Die H₂-Roadmap ist keine Abgabe einer Selbstverpflichtung der Beteiligten zur Erreichung der formulierten Umsetzungsziele
- Neben Infrastruktur für mobile Anwendungen keine detaillierte Betrachtung von Infrastruktursystemen für portable und stationäre H₂-Nutzungssysteme (identifizierte Synergien werden dargestellt)

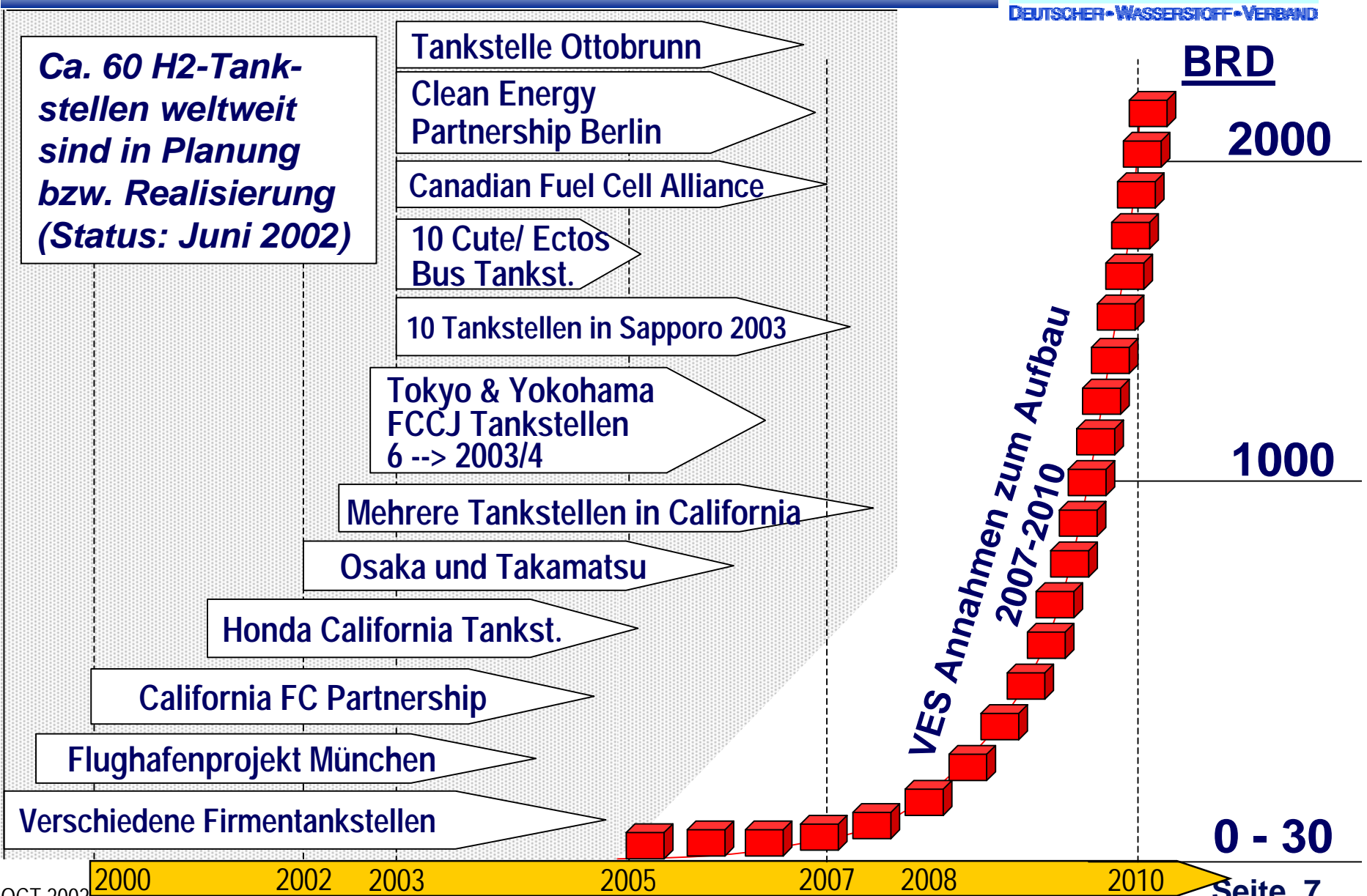
Abgrenzung der H₂-Roadmap gegenüber anderen Aktivitäten:

- Die H₂-Roadmap wird ein öffentlich zugängliches Dokument
- Die H₂-Roadmap wird keine konkrete Implementierungsstrategie beinhalten, sondern die Entwicklung einer solchen durch Industrie und Politik initiieren und unterstützen

Abstimmung der H₂-Roadmap mit anderen Aktivitäten:

- Der DWV strebt Kooperationen mit VES, CEP, CUTE und anderen Vorhaben an, um Doppelarbeiten, Überschneidungen und Widersprüche zu vermeiden. Die Zusammenarbeit wird erleichtert durch die Tatsache, dass viele der Partner der genannten Aktivitäten DWV-Mitglieder sind.

Wichtige H₂- Tankstellenprojekte weltweit



Prototypische H₂-Tankstellen weltweit

